***Situation:***

Die Nachfragemenge wird vom Preis und weiteren Bestimmungsfaktoren beeinflusst. Das gilt für den vorliegenden Markt für Mais wie für alle weiteren Güter. Sie sind auf verschiedene – leider unvollständige - Statistiken gestoßen und untersuchen anhand der im folgenden dargestellten Werte das unterschiedliche Nachfrageverhalten und benennen die Bestimmungsfaktoren, die für die nachgefragte Menge verantwortlich sind.

Um möglichst schnell zu korrekten Ergebnissen zu gelangen, nutzen Sie Ihr Lehrbuch und das Internet für die verlässliche Informationsbeschaffung.

# Statistik 1:

Für **Mais (Sorte Amavit)** besteht an der Hamburger Getreide- und Produktenbörse das folgende aktuelle Nachfrageverhalten:

***Situation 1:***

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Preis (€/t) | 20,00 | 22,00 | 24,00 | 26,00 | 28,00 |
| Nachfrage (t) | 5.000 | 4.750 | 4.500 | 4.250 | 4.000 |

Der Preis von …. (die Produktbezeichnung ist leider unleserlich)steigt und wirkt sich wie folgt auf das **Nachfrageverhalten** von **Gut A** aus:

***Situation 2:***

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Preis (€/kg) | 20,00 | 22,00 | 24,00 | 26,00 | 28,00 |
| Nachfrage (t) | 6.000 | 5.750 | 5.500 | 5.250 | 5.000 |

**Aufgaben:**

1. Beschreiben Sie das Nachfrageverhalten von **Mais (Sorte Amavit)** und zeichnen Sie die Nachfragekurven (N1 und N2) der Situation 1 und Situation 2 in ein Preis-Mengen-Diagramm (lediglich tendenzieller Verlauf ohne Skalierung).
2. Erklären Sie das veränderte Nachfrageverhalten für **Mais (Sorte Amavit)** in Situation 2.
3. Geben ein Beispiel für das zweite Gut.

# Statistik 2: Situation und Aufgabe

*Leider sind Ihnen die Preise dieser Statistik verloren gegangen. Sie wissen lediglich noch, dass es zu deutlich veränderten Werten gekommen war, weil der Mais einen zusätzlichen Nutzen durch dessen zusätzlichen Verwertung in Biogasanlagen erhalten hat. Um Ihr Missgeschick zu verbergen, denken Sie sich selbst entsprechende Preise aus …*

Tragen Sie für die vorliegende Situation Preise ein, die zumindest tendenziell stimmen werden. Zeichnen Sie dann den grundsätzlichen Verlauf der Nachfragekurve (N3) oben ein.

***Situation 3:***

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Preis (€/kg) |  |  |  |  |  |
| Nachfrage (t) | 6.000 | 5.750 | 5.500 | 5.250 | 5.000 |

**Statistik 3:**

**Situation:**

In der folgenden Tabelle werden unterschiedliche Nachfrageverhalten bei veränderten Durchschnittseinkommen der Bevölkerung dargestellt. Leider hat auch hier der „Fehlerteufel“ zugeschlagen – Ihnen liegen zwar die Werte vor, doch leider haben Sie vergessen, die entsprechenden Güter hierfür einzutragen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Monatliches  Durchschnittseinkommen | Nachfrage nach Gut A (insges. in Stück) | Nachfrage nach Gut B (insges. in Stück) | Nachfrage nach Gut C (insges. in Stück) |
| 2.000,00 € | 5.000.000 | 1.500.000 | 200.000 |
| 2.500,00 € | 5.000.000 | 2.000.000 | 250.000 |
| 3.000,00 € | 5.000.000 | 1.500.000 | 300.000 |
| 3.500,00 € | 5.000.000 | 1.000.000 | 350.000 |

**Aufgaben:**

1. Beschreiben Sie die Veränderung der Nachfragehöhe der Güter A bis C für die unterschiedlichen Einkommenshöhen und zeichnen Sie die Nachfragekurven (N1 , N2 und N3) in ein vervollständigtes Einkommens-Mengen-Diagramm (lediglich tendenzieller Verlauf ohne Skalierung).
2. Erklären Sie das das unterschiedliche Nachfrageverhalten bei den Gütern A bis C.
3. Geben Sie jeweils ein Beispiel für Gut A, B, C

\_\_\_

# \_\_\_\_\_\_

# Statistik 4:

# Aufgabe:

Die Einwohnerzahl von Hannover ist in den vergangenen zehn Jahren um 20.000 Personen gestiegen. Wie hat sich die Nachfrage bei sonst gleichen Bedingungen nach Molkereiprodukten entwickelt. Vervollständigen Sie das Diagramm, indem Sie Achsenbezeichnungen eintragen und die Nachfragekurven (N1 und N2) einzeichnen.